Der Mensch steht im Mittelpunkt

WILNSDORF / WENDEN Delegation des europäischen Handelsverbands besuchte Großhändler

Digitalisierung wird bei Geschäftsanbahnung, Auftragsabwicklung und neuen Dienstleistungen immer wichtiger.

sz ■ Von der Vielfalt und Leistungsfähigkeit des deutschen Großhandels konnte sich jetzt eine achtköpfige Delegation des europäischen Handelsverbands „Euro Commerce" in der heimischen Region überzeugen.

Besucht wurden mehrere Großhandelsunternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsaktivitäten, um über Auswirkungen europäischer Regelungen auf den Großhandel zu sprechen. Die Region Arnsberg-Siegen sei ausgewählt worden, weil sie zu den leistungsstärksten Wirtschaftsregionen in Nordrhein-Westfalen zähle, heißt es in einer Pressemitteilung.

„Euro Commerce" mit Sitz in Brüssel, vertritt den gesamten Handelssektor – d. h. Großhandel und Einzelhandel – gegenüber den europäischen Institutionen. Die Mitglieder setzen sich zusammen aus Verbänden aus 31 Ländern, die 5,4 Millionen Unternehmen repräsentieren. Das Gespräch mit Europäischer Kommission, Europaparlament und Vertretern des Europäischen Rates gehören zum Tagesgeschäft von „Euro Commerce".

Der Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) zählt ebenfalls zu den Mitgliedern von „Euro Commerce". Der Besuch auf Einladung des BGA diente dem Ziel, sich bei deutschen Unternehmen des Großhandels über deren Geschäfte zu informieren und über Fragen der europäischen Gesetzgebung und deren Auswirkungen auf die Unternehmen zu sprechen.

Zum Auftakt des Programms besuchte die Delegation die Krückemeyer GmbH in Wilnsdorf. Jan Krückemeyer, geschäftsführender Gesellschafter, empfing die Gruppe. Krückemeyer ist Vizepräsident des BGA sowie Vorsitzender des Europa-Ausschusses des Verbands. Die Krückemeyer GmbH ist im technischen Handel mit Schleifmitteln und Klebebändern tätig. Auch aus weiteren Branchen wurden Unternehmen besucht:

- Hugo Roth GmbH, Wilnsdorf (Arbeitsschutz);
- HTI Hortmann KG, Wilnsdorf (Handel für Tiefbau und Industrietechnik);
- Steiner GmbH Chemie und Labortechnik, Siegen (Chemie);
- ALFA Handelskontor Heider GmbH, Siegen (Fahrzeugteile);
- Bublitz GmbH, Wenden (Elektro).

Die Gespräche der Delegation konzentrierten sich auf die Themen „Digitalisierung im Großhandel", „Hindernisse für den Großhandel auf dem europäischen Binnenmarkt", „Fragen zur europäischen Chemikaliengesetzgebung ‚Reach' und Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft" sowie „Fachkräftemangel und Ausbildung von Fachkräften".

Die Unternehmen stellten dar, wie sie durch Spezialisierung und Anpassung an neue Kundenanforderungen ihr Profil schärfen und ihre Marktmöglichkeiten ausbauen. Hierbei spielt die Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung bei Geschäftsanbahnung, Auftragsabwicklung und neuen Dienstleistungen häufig eine wichtige Rolle. „Entscheidend", heißt es, „bleibt im Geschäft dennoch der menschliche Faktor: Dem latenten Fachkräftemangel begegnen die meisten Unternehmen mit eigenen Ausbildungsaktivitäten für Nachwuchskräfte."